

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen gGmbH

Am Hambkebach 8, 32545 Bad Oeynhausen · Tel: 05731 / 983-0 · Fax: 05731 / 980-284
<http://www.Bethelnet.de>



[Erläuterungen zum Bewertungssystem](#)

[Kommentar der Pflegeeinrichtung](#)

[Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote](#)

[Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten](#)

MDK-Prüfung am: 30.05.2011 – 31.05.2011
 Anzahl der versorgten Bewohner: 170
 Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner: 17
 Anzahl der befragten Bewohner: 14
 Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt: nein
 Pflegeheime im Bundesland: 1000
 davon geprüft: 412

Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen gGmbH
 Am Hambkebach 8 32545 Bad Oeynhausen

Prüfinstitution:
 MDK Westfalen-Lippe



Qualitätsbereich B1 Pflege und medizinische Versorgung

Nr.	Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)	Ergebnis (Note)
01	Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? (13)	1.0
02	Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen? (10)	1.0
03	Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen? (15)	1.2
04	Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht? (15)	1.2
05	Sind Kompressionsstrümpfe/-verbände sachgerecht angelegt? (1)	1.0
06	Wird das individuelle Dekubitusrisiko erfasst? (15)	1.0
07	Werden erforderliche Dekubitusprophylaxen durchgeführt? (7)	1.0

08	Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar? (1)	1.0
09	Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)? (1)	1.0
10	Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? (1)	1.0
11	Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z. B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst? (0)	k.A.
12	Erhalten Bewohner mit chronischen Schmerzen die verordneten Medikamente? (8)	1.0
13	Werden individuelle Ernährungsressourcen und Risiken erfasst? (15)	1.0
14	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsversorgung durchgeführt? (11)	1.0
15	Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (15)	1.0
16	Werden individuelle Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst? (15)	1.0
17	Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? (12)	1.0
18	Ist die Flüssigkeitsversorgung angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (15)	1.0
19	Wird bei Bewohnern mit Ernährungssonden der Geschmackssinn angeregt? (1)	1.0
20	Erfolgt eine systematische Schmerzeinschätzung? (10)	1.3
21	Kooperiert das Pflegeheim bei Schmerzpatienten eng mit dem behandelnden Arzt? (8)	1.0
22	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheter die individuellen Ressourcen und Risiken erfasst? (12)	1.3
23	Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheter die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt? (12)	1.0
24	Wird das individuelle Sturzrisiko erfasst? (15)	1.2
25	Werden Sturzereignisse dokumentiert? (5)	1.0
26	Werden erforderliche Prophylaxen gegen Stürze durchgeführt? (14)	1.0
27	Wird das individuelle Kontrakturrisiko erfasst? (15)	1.0
28	Werden die erforderlichen Kontrakturprophylaxen durchgeführt? (10)	4.1
29	Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? (5)	1.0
30	Wird die Notwendigkeit der freiheitseinschränkenden Maßnahmen regelmäßig überprüft? (5)	1.0
31	Wird die erforderliche Körperpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (15)	1.2

32	Wird die erforderliche Mund- und Zahnpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (11)	1.0
33	Wird die Pflege im Regelfall von denselben Pflegekräften durchgeführt? (15)	1.0
34	Werden die Mitarbeiter/innen regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult?	1.0
35	Existieren schriftliche Verfahrensanweisungen zu Erster Hilfe und Verhalten in Notfällen?	1.0
Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich		1.1*
*Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.		

[zur Pflegekarte](#)

 **Seniorencentrum Bethel Bad Oeynhausen gGmbH**
Am Hambkebach 8 32545 Bad Oeynhausen

Prüfinstitution:
MDK Westfalen-Lippe



Qualitätsbereich B2 Umgang mit demenzkranken Bewohnern

Nr. Kriterium
(In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.)

Ergebnis
(Note)

